Protokoll
der 176. Synode vom Samstag, 04. Juni 2016, 09.00 Uhr
im Evangelisch-Reformierten Kirchgemeindehaus, Fehrenstrasse 46, Breitenbach

Eröffnungs-Gottesdienst:	Pfr. Stéphane Barth-Ehrsam
Vorsitz:	Zsuzsa Schneider, Welschenrohr
Protokoll:	Elisabeth Schenk, Lostorf
Stimmenzähler:	Fredi Buchmann, KG Dornach und Ernst Fluri, KG Fulenbach

Traktanden

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmenzähler
3. Protokoll der 174. Synode vom 07. November 2015
   Protokoll der 175. Synode vom 23. Januar 2016
4. Jahresrechnungen 2015
   4.1 Revisionsbericht
   4.2 Genehmigung der Rechnungen
   4.3 Finanzanträge
5. Jahresbericht 2015
6. Bausubventionen / Auszahlungsplan
7. Thesen zum Reformationsjubiläum
8. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden
9. Informationen
   a) aus dem Synodalrat
   b) aus dem Dekanat
10. Mitteilungen
11. Schlusswort und Dank

Eröffnungs-Gottesdienst

Pfr. Stéphane Barth eröffnet den Gottesdienst mit einem Blockflötenstück. Das Wort Synode setzt sich aus Syn und ode zusammen = gemeinsamer Weg, Zusammenkunft: syn = zusammen und hodos = Weg.
Er erwähnt die Lilie, welche im Christentum als Symbol auftaucht.
Die heutige Kollekte ist bestimmt für die Gruppe Freiwilliger, die Alleinstehende besucht und für die Familienbetreuung.

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Zsuzsa Schneider begrüsst alle Anwesenden zur 176. Synode. Die Anwesenden haben die Einladung mit den entsprechenden Unterlagen rechtzeitig erhalten. Es sind keine Anträge eingegangen. Sie dankt Pfr. Barth für den Eröffnungs-Gottesdienst. Sie dankt der gastgebenden Kirchgemeinde Breitenbach, mit Rolf Schädeli, für die Vorbereitungen.

Als Gäste werden begrüsst:

Ackermann Clemens, Präsident Christkatholischer Synodeverband; Dr. Altenburger Dieter, Rechtsdienst Bildung und Kultur; Dr. Ankli Remo, Regierungsrat; Fischer Klaus, (in Vertretung von Bernadette Rickenbacher, Präsidentin röm.-kath. Synode Kt. SO); Graber Cornelia, Präsidentin BK; Grunder Rosmarie, Verwalterin; Kohler Anita, Vize-Dekanin; Kupferschmid Ida, Kirchenschreiberin; Oberli Jörg, Aktuar GPK; Schenk Elisabeth, Protokollführerin; Zuber Tilman, KIBO.

Folgende Gäste haben sich entschuldigt:
Bobst-Rohrer Maja, ref. Fachstelle Religionspädagogik; Köhli Rudolf, Präsident SIKO; Leuenberger Hans, Präsident Bezirkssynode Solothurn; Moosberger Max, Präsident GPK; Reinhard Kathrin, Koordinationsstelle hru; Schoger Michael, Dekan; Ulrich Wilhelm:

Die Traktandenliste wird in vorliegender Form abgewickelt.

2. Absenzenkontrolle / Wahl Stimmenzähler
Entschuldigt haben sich folgende Synodale:
Affolter Irène, KG Olten; Arpagaus Susann, KG Leimental; Böni Patrick, KG Niederamt (Rücktritt per 1.6.2016); Bützer Rita, KG Gäu; Nünlist Dora, KG Oensingen; Schneehagen Anna, KG Niederamt; Semling Sonja, KG Thierstein; Vogler Martin, KG Olten; Walther Martin, KG Olten;
Unentschuldigt abwesend:
Kati Fortunato, KG Gäu;

Anwesend sind 29 Stimmberechtigte (von 40), das absolute Mehr ist somit 15.
Zsuzsa Schneider schlägt als Stimmenzähler Fredi Buchmann, KG Dornach und Ernst Fluri, KG Fulenbach, vor.
Abstimmung: Die beiden werden mit einem Applaus bestätigt.

3. Protokoll der 174. Synode vom 07. November 2015
Protokoll der 175. Synode vom 23. Januar 2016
Zsuzsa Schneider: Die Protokolle wurden am 03. Dezember 2015 bzw. 16. Februar 2016 zugestellt. Es sind keine Aenderungsanträge eingegangen.
Antrag an den Synodalrat für die Änderung in der Geschäftsordnung, Art. 10, Punkt 3, wurde überprüft und hat sich erübrigt, da in dieser Ordnung nicht spezifisch der Versand der Protokolle zwingend in Papierform deklariert ist. Daher dürfen die Protokolle per Mail zugestellt werden.
Abstimmung: Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt und der Verfasserin Elisabeth Schenk verdankt.

4. Jahresrechnungen 2015
Markus Leuenberger erläutert die Abweichungen, welche auf dem weissen Blatt (Beilage 3) ersichtlich sind.
140.317.05 Markus Leuenberger dankt der KG Hägendorf für das Gastrecht. Die Kirchgemeinde Hägendorf hat keine Rechnung gestellt anlässlich der KG-Präsidienkonferenz.
160.310.01 Mehraufwand für Drucksachen Sondersynoden
Ebenfalls wird die Rechnung Finanzausgleich kommentiert.
Fredi Buchmann, KG Dornach: Sonntagsschullager: Er hat eine grundsätzliche Frage: Macht es Sinn, anstelle von kantonalen Sonntagsschullagern Beiträge einzelnen Gemeinden zur Verfügung zu stellen.
Markus Leuenberger: Wird im Synodalrat diskutiert, wie dies künftig gemacht werden soll.

Zsuzsa Schneider dankt Markus Leuenberger für die Präsentation.

4.1 Revisionsbericht
Jörg Oberli verliest den im Jahresbericht Seite 36 publizierten Revisorenbericht. Die fünf Revisoren haben die Rechnung am 21. März 2016 geprüft und für gut befunden.

Zsuzsa Schneider dankt den Revisoren für die Prüfung der Rechnung und den Bericht, ebenso Rosmarie Grunder für ihre Arbeit und Markus Leuenberger für die Vorbereitung und die Präsentation.
Abstimmung: Der Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

4.2 Genehmigung der Rechnungen
Abstimmung: Die beiden Rechnungen werden einstimmig genehmigt.

4.3 Finanzanträge
Markus Leuenberger:
Synode-Rechnung. Der Synodalrat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 47 540.25 wie folgt zu verwenden:
An ein Hilfswerk für aktuelle Vorkommnisse Fr. 25 000.00, Zuweisung an Eigenkapital Fr. 22 540.25.
Uwe Kaiser: KG Olten schlägt vor, Fr. 25 000.00 ans Heks, z.G. Nordirak und Syrien zu überweisen.

Abstimmung:
Ueberweisung ans Heks, z.G. Nordirak und Syrien Fr. 25 000.00, Zuweisung an Eigenkapital Fr. 22 540.25.
Abstimmung: Wird einstimmig genehmigt.

Finanzausgleichs-Rechnung. Der Synodalrat beantragt, die Rechnung zu genehmigen und den Aufwandüberschuss von Fr. 84 142.95 mit dem Eigenkapital zu verrechnen.
Abstimmung: Wird einstimmig genehmigt.

Markus Leuenberger dankt Rosmarie Grunder für ihren Aufwand mit der Synoderechnung. Sie führt diese sehr gut.

5. Jahresbericht 2015
Susanne Rudin darf einmal mehr ein Gemeinschaftswerk präsentieren mit vielen interessanten Beiträgen und Informationen. Verena Enzler und Ida Kupferschmid haben sie tatkräftig unterstützt, da es ihr nicht möglich war, den Bericht zu redigieren. Sie dankt den beiden sowie den Mitautoren für ihre Berichte.
Abstimmung: Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig genehmigt.

6. Bausubventionen / Auszahlungsplan
Markus Leuenberger erläutert den Auszahlungsplan:

Kirchgemeinde	**Projekt**	**Kosten-voranschlag**	**Subventions-beitrag**
Niederamt	Kirche Däniken Liftanbau, Behinderten-WC, neue Turmfenster	Fr. 270 000.00	**Fr. 40 500.00**
Fulenbach	Kirche Fulenbach Renovationen und Anschaffungen	Fr. 50 820.00	**Fr. 8 385.00**
		Total 1. Semester 2016	**Fr. 48 885.00**

Abstimmung: Der Auszahlungsplan wird einstimmig genehmigt.

Gäste haben das Wort
Dr. Remo Ankli: Es freut ihn sehr, auch heute wieder an der Synode teilnehmen zu dürfen. Trotz der Baustelle Passwang hat es sich für die Synodenmitglieder gelohnt, zu kommen. Er überbringt Grüsse der Regierung. Auch der Kanton beschäftige sich mit Flüchtlingsfrage. Wesentlich sei, dass die Flüchtlinge möglichst schnell integriert werden um sie in den Arbeitsmarkt zu bringen. Der Kanton ist darauf angewiesen, dass die Kirchen ihre Integrationskraft ins Spiel bringen, und damit in dieselbe Richtung gehen.
NFA: Kirche SO. Hängt auch zusammen mit der Unternehmenssteuerreform 3. Das Ganze wurde nun aufgegleist. Zwei Sitzungen fanden statt zu diesem Projekt.
Es sind keine politischen Vorstösse hängig, welche mit der Kirche zu tun haben. Er dankt für die gute Zusammenarbeit, auch in der SIKO.

Clemens Ackermann, christkatholischer Synodalverband, als Vertreter der SIKO: Es ist für ihn das erste Mal, dass er als Vertreter der SIKO sprechen wird. Er dankt für die Einladung und hat sehr gerne teilgenommen. Die SIKO ist das Gesprächsforum der Landeskirchen; es wird versucht, Aufgaben zusammen anzupacken. Es herrscht dort ein gutes Einvernehmen und dieses soll gepflegt werden.

Rolf Schädeli, KG Präsident Thierstein heisst alle willkommen. Die KG Thierstein umfasst 11 Gemeinden. Breitenbach hat 3 700 Einwohner. Das ehemalige Benediktiner-Kloster Beinwil ist sehr bekannt. Die Ruine Thierstein bei Büsserach wurde renoviert und ist ein Wahrzeichen. Er gibt einen kurzen Ueberblick über die einzelnen Gemeinden. Das Kirchgemeindehaus war ein ehemaliges Kino. 2009 wurde der Umbau fertig. Das ganze Gebäude ist rollstuhlgängig. Er dankt Stéphane Barth für den Eröffnungs-Gottesdienst. Beim Ausgang erhält jede/r Synodale ein Glas Honig; dieser wurde vom Pfarrer selbst geschleudert. Er dankt der Sigristin Natascha Balimann und deren Helfer für ihre Arbeit.

Zsuzsa Schneider dankt allen für Ihre Grussworte.

7. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden
Verena Enzler (anstelle von Ulrich Wilhelm)
Die Thesen, welche von den Synodalen eingereicht wurden, hat Ulrich Wilhelm zusammengetragen. Auf dem violetten Blatt werden die meist gewählten Thesen erwähnt. Diese werden dem SEK zugestellt; ist eines der Schweizerischen Reformationsprojekte. Anschliessend Behandlung in der Abgeordnetenversammlung. Wir haben uns sehr gefreut über die eingegangenen Thesen. Weitere Infos zum Reformationsjubiläum können unter www.ref-500.ch heruntergeladen werden.
Wenn noch jemandem eine These wichtig ist, kann er sich melden, damit diese aufgeschaltet werden kann.

Pause von 10.15 – 10.45 Uhr

8. Berichte / Anliegen aus den Kirchgemeinden
Zsuzsa Schneider: Die KG Welschenrohr und Balsthal haben vor 10 Jahren zur KG Thal fusioniert. Das Thema war: „Unterwegs zum Erwachsenwerden“.

9. Informationen
a) aus dem Synodalrat

Eveline Schärli:
Sie macht auf das Projekt „Farbe bekennen für eine menschliche Schweiz“, welches von Heks initiiert wurde, aufmerksam. Weitere Infos unter www.farbe-bekennen.jetzt. Das Heks ist überzeugt, dass wir die Herausforderungen meistern können.

Stefan Schmidt, Kapitän. Vor einigen Jahren hat er Flüchtlinge aus dem Meer gerettet. Sie kontaktiert ihn, ob er für eine Vortragsreihe in die Schweiz kommen kann. Wenn eine Kirchgemeinde an einem Vortrag interessiert ist, soll sie sich bitte bei ihr melden.

Markus Leuenberger:
Der Synodalrat richtete ein spezielles Konto ein für die Flüchtlingsarbeit. Es gingen insgesamt Fr. 25 000.00 ein. Der Betrag wurde dem Heks überwiesen. Er dankt den Spendern herzlich.
Bettags-Kollekte: Zwei Projekte werden unterstützt: Organisation Huusglön; sie besuchen Leute mit Behinderungen zu Hause und in Heimen. Das andere Projekt: Heks, neue Gärten. Flüchtlingsfrauen pflanzen zusammen mit Gärtnern Gemüse an.
Dem August-Kibo liegt ein entsprechender Flyer bei.

Verena Enzler:
Daten Reformations-Jubiläum: 14. März 2017 Podiumsgespräch in Dornach.
Am 20. August 2017 findet der Kirchentag in Egerkingen statt. Grosser Abschluss-Gottesdienst nicht wie vom SEK geplant am Reformationssonntag, sondern am 31.10., abends
Oktober 2017 wird eine Medienkampagne durchgeführt. Verschiedene Unterlagen können ab Oktober 2016 elektronisch beim SEK bestellt werden.
Bref–Magazin ist das Nachfolgeprodukt der Reformierten Presse.

Werner Berger:
Unterricht: Neuer Kurs, Oek-modula ist gestartet. Teilnehmerin aus unserem Kirchengebiet: Heidi Wyss, Däniken.
Gemeinden: Behörden- und Mitarbeiter-Schulung. In Kontakt mit Kantonalkirchen AG, ZH, BE. Personen aus Dorneck/Thierstein können an den Ausbildungsangeboten von der reformierten Kirche BL teilnehmen. Im November werden wir gemeinsam ein Blatt mit 5 – 6 wichtigen Kursen gestalten. Dieses wird den Kirchgemeinden abgegeben.
Neue Kirchenordnung: Die juristische Prüfung ist erfolgt; die Kommission ist am Abarbeiten der Vorschläge. Die redaktionelle Bereinigung erfolgt via Mitarbeiterin aus der Kantonalen Verwaltung. Die nächste Synode wird darüber beschliessen.

Susanne Rudin:
Die Landeskirchen des Kantons Solothurn werden an der Heso vom 13. September bis 2. Oktober präsent sein. Sie empfiehlt, den Stand zu besuchen.

Barbara Steiger:
Das Forum 16 der ökumenischen Nothilfe hat am 21. Mai stattgefunden. Wurde von über 70 Personen besucht. Infos unter www.ökumenische Nothilfe.

b) aus dem Dekanat
Anita Kohler, Vize-Dekanin:
Johann Wolfgang von Goethe hat einmal geschrieben: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an – und handelt.“ In einer solchen Handlungsphase stecken zurzeit auch das Dekanat und das Pfarrkapitel.
Pfarrkapitel: Dieses trifft sich viermal im Jahr und bespricht pfarramtliche Anliegen. Die Treffen wurden neu gestaltet. Einmal Im Jahr findet ein gemeinsames Kapitel mit den Diakoninnen und Diakonen statt.
Neuorganisation Notfallseelsorge
Neuer Name: Care Team. Es sind nicht „nur“ noch Pfarrpersonen, sondern Freiwillige aus vielen verschiedenen Arbeitsbereichen tätig.
Religionsunterricht / HRU
Die nächste grössere Aenderung ist der Lehrplan 21. Mit Informationsabenden und Weiterbildungen versucht vor allem die Reformierte Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solo-

thurn den Fragen und Aengsten der Unterrichtenden zu begegnen. Der erste Ausbildungsgang oekmodula ist erfolgreich abgeschlossen.
Und zum Schluss ein Gedanke von Friedrich Schiller. „Veränderung ist das Salz des Vergnügens“.
Zsuzsa Schneider dankt allen für die Informationen.

10. Mitteilungen
Fredi Buchmann, KG Dornach: Die KG hatte ein stürmisches Jahr, der Sturm hat sich ein bisschen gelegt. Die Retraite im April hat sehr viel gebracht. Sie seien in einer Uebergangssituation. Die KG hofft, per Januar 2017 wieder einen Pfarrer anstellen zu können.

Zsuzsa Schneider:
Die nächste Synode findet statt:
Samstag, 05. November 2016 in Lostorf

11. Schlusswort und Dank
Zsuzsa Schneider dankt allen für ihr Erscheinen und dafür, dass sich die Synodalen Zeit genommen haben. Sie dankt Pfr. Stéphane Barth für die erfrischenden Worte und dem Synodalrat für seine Arbeit. Ein weiterer Dank geht an Ida Kupferschmid und Rosmarie Grunder für die zusätzliche geleistete Arbeit. Ein grosses Dankeschön an das Team der gastgebenden Kirchgemeinde Thierstein für die Bewirtung. Die Synodepräsidentin wünscht eine gute Heimreise und eine schöne Sommerpause.

☞ **Datum nächste Synode: Samstag, 05. November 2016 in Lostorf**

Schluss der Synode: 11.20 Uhr.

Für die Synode:

Die Synode-Präsidentin:	Die Protokollführerin:
Zsuzsa Schneider	Elisabeth Schenk

14.06.2016